

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

1. Deutsch-Südosteuropäisches Journalistenprogramm

Oktober bis Dezember 2020

IJP e.V.

Deutsch-Südosteuropäisches
Journalistenprogramm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

+49 30 9174 6910

E-Mail

koch@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Johannes Boie

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Jörg Eigendorf

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Claudia Roth

Michael Roth

Patricia Schlesinger

Dr. Gregor Peter Schmitz

Steffen Seibert

Dr. Dominik Wichmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE27 5005 0201 0200 3022 30

BIC

HELADEF1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum ersten Mal ihr Stipendienprogramm mit den drei südosteuropäischen Ländern

Rumänien, Bulgarien und Serbien

aus. Insgesamt erhalten bis zu **fünf deutsche** Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit, von Oktober bis Dezember 2020 bei einem Medium in einem der oben genannten Länder zu arbeiten.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bietet Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Dazu zählen die USA und Kanada, Nordeuropa und die baltischen Staaten, das Vereinigte Königreich, Polen, die Mittel-osteuropäischen Staaten, die Niederlande, Türkei, Lateinamerika, Ostasien, Russland, Südliches Afrika und der Nahe Osten.

Mit Hilfe des Südosteuropäischen Programms sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in unseren südosteuropäischen Nachbarländern bekommen. Es bietet eine einmalige Gelegenheit in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung (voraussichtlich Mitte Oktober 2020). Daran schließt sich der Aufenthalt in den jeweiligen Gastmedien an. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalistinnen und Journalisten ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort.

Auf einer dreitägigen Abschlusstagung (voraussichtlich Mitte Dezember 2020) werden die Teilnehmenden gebeten einen dreiseitigen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

Bewerbung

Bewerberinnen können sich Journalistinnen und Journalisten, die als Redakteure, Volontäre oder freie Mitarbeiter bei deutschen Medien tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet und sind nachzuweisen.

Der Bewerbungsschluss ist der **15. August 2020**.

Wenn das Programm wegen der Covid-19-Krise nicht ausgeführt werden kann oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt wird, bleiben alle Bewerbungen gültig. Wir informieren alle Bewerber unverzüglich über Änderungen im Programmablauf.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters / der Ressortleiterin oder des Chefredakteurs / der Chefredakteurin, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen)
- eine Präferenzangabe bestimmter Medien sowie Länder und Städte.

Bewerbungsadresse

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in **EINEM** pdf-Dokument an: office@ijp.org.

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte:
Susanne Koch koch@ijp.org

Das Programm wird vom Medienprogramm Südosteuropa der Konrad Adenauer-Stiftung e.V. unterstützt.